



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/101/2019 / öffentlich

Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes der Stadt Friesoythe

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Planungs- und Umweltausschuss	01.04.2019
Verwaltungsausschuss	29.04.2019

Sach- und Rechtsdarstellung:

Im Oktober 2018 wurde der Auftrag zur Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes der Stadt Friesoythe an das Büro Dr. Lademann & Partner erteilt. Mittlerweile sind die empirischen Erhebungen einschließlich der Haushaltsbefragungen abgeschlossen, in zwei Arbeitskreissitzungen wurden die Ergebnisse mit Vertretern aus den Handels- und Gewerbevereinen, der IHK und den Ortsvorstehern diskutiert.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist in der beigefügten Zusammenfassung dargestellt.

In der zweiten Arbeitskreissitzung war die Stärkung der Nahversorgung in den Ortsteilen ein zentrales Thema. Zum einen sind Lebensmittelgeschäfte nicht mehr flächendeckend vorhanden, zum anderen gibt es Läden mit zentrenrelevanten Sortimenten (Stichwort „Schuhe aus Markhausen“), die nach der „reinen Lehre“ in den Ortschaften keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr hätten.

Zum letzten Punkt wurde mit Frau Emmerling vom Büro Dr. Lademann & Partner vereinbart, dass solche Einzelfälle, wenn sie zu begründen sind, bis zu 300 qm Verkaufsfläche zulässig sein sollen (siehe Seite 44 der Anlage). Schließlich steht hinter solchen Geschäften kein grundsätzlicher Trend zur Bildung von Konkurrenzräumen zum Ortszentrum, sondern erfolgreiche individuelle Einzelkonzepte.

Insgesamt ist das neue Konzept, wenn man den Vorschlägen denn so folgt, weniger strikt als das aktuelle, nunmehr 10 Jahre alte EHEK.

Bevor das Einzelhandelsentwicklungskonzept in den Entscheidungsgang geht, sollte den Fraktionen Gelegenheit gegeben werden, sich mit den Ergebnissen auseinander zu setzen.

Anlagen

DLP2502_2.Arbeitskreis_EHEK_Friesoythe_2019_20190303_überarbeitet für Na.._

Sven Stratmann
Bürgermeister